

## Regelungen für die schriftliche und mündliche Abiturprüfung 2017

### Kernfach und Profilfach Französisch

#### Geltungsbereich

Zum Schuljahr 2016/17 werden die bundesweit geltenden Einheitlichen Prüfungsanforderungen (EPA) durch die Bildungsstandards für die fortgeführte Fremdsprache (Englisch/ Französisch) für die Allgemeine Hochschulreife der Kultusministerkonferenz (KMK) in der Fassung vom 18. Oktober 2012 abgelöst. Auf Landesebene sind auf dieser Basis Fachanforderungen für die Sekundarstufe II für das Fach Französisch entstanden. Diese Fachanforderungen ersetzen ab dem Schuljahr 2015/16 (Inkraftsetzung zum 01.08.2015) aufwachsend ab der Einführungsphase den Lehrplan Französisch Sekundarstufe II aus dem Jahr 2002 sowie die Fachanforderungen für die Abiturprüfung im Fach Französisch aus dem Jahr 2009.

Daher werden die Vorgaben für das Schriftliche Abitur 2017 wie folgt angepasst: Es gelten übergangsweise weiterhin die Fachanforderungen von 2009; in den hier vorliegenden Prüfungsregelungen erfolgen allerdings Anpassungen auf der Basis der Bildungsstandards für die fortgeführte Fremdsprache (Englisch / Französisch) für die Allgemeine Hochschulreife (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 18.10.2012).

Diese Prüfungsregelungen gelten für die schriftliche Abiturprüfung im Kern- und Profilfach im Schuljahr 2016/17. Sie ergänzen die weiterhin geltenden Fachanforderungen Französisch aus dem Jahr 2009 auf der Basis der Bildungsstandards.

#### I Die schriftliche Abiturprüfung

##### 1 Struktur der Prüfungsaufgabe

Die schriftliche Abiturprüfung gliedert sich wie folgt:

- Die Überprüfung der Teilkompetenzen Leseverstehen und Schreiben erfolgt integrativ in Form der bisherigen „Textaufgabe“.
- Ergänzt wird diese Sprachproduktion durch einen weiteren, ebenfalls verpflichtenden Prüfungsteil, der aus einer Aufgabe zu einer weiteren Teilkompetenz besteht, der Sprachmittlung.

##### 2 Verpflichtende Prüfungsteile

###### 2.1 Prüfungsteil Leseverstehen / Schreiben (240 Minuten)

Die Überprüfung der Teilkompetenzen Leseverstehen und Schreiben erfolgt integrativ in Form der bisherigen „Textaufgabe“. Einzelheiten zu dieser Aufgabenart regeln die Fachanforderungen von 2009.

**Die „Textaufgabe“ wird im Kernfach zentral, im Profilfach dezentral erstellt.**

Inhaltlich bezieht sich die „Textaufgabe“ im Kernfach auf die geltenden Themenkorridore (siehe Punkt 6) und im Profilfach auf die behandelten Themenbereiche bzw. Themen.

Hinsichtlich des Umfangs der Aufgabenvorschläge wird der verkürzten Bearbeitungszeit Rechnung getragen: Die zulässige Textlänge reduziert sich auf 650 bis 800 Wörter.

In der Regel umfasst ein Aufgabenvorschlag zwei bis maximal drei Teilaufgaben, die die Anforderungsbereiche I bis III abdecken.

Die weiteren Festlegungen der Punkte 2.1 und 2.2 der Fachanforderungen von 2009 sind unverändert gültig.

## 2.2 Prüfungsteil Sprachmittlung (60 Minuten)

Die Sprachmittlung erfolgt schriftlich vom Deutschen ins Französische. Die Prüflinge geben – auch unter Verwendung von Hilfsmitteln und Strategien – wesentliche Inhalte authentischer schriftlicher deutschsprachiger Texte in der Zielsprache schriftlich für einen bestimmten Zweck adressatengerecht wieder.

Als Ausgangstext werden maximal zwei (Print-)Texte mit maximal insgesamt 500 Wörtern vorgelegt. Lyrische Texte und Texte mit ausgeprägtem stilistischem Anspruch sind als Vorlagen nicht geeignet.

Die Aufgabe beschreibt eine adäquate authentische Sprachmittlungssituation. Adressat und Absicht der Sprachmittlung werden vorgegeben.

**Im Kernfach und im Profilfach Französisch wird die Sprachmittlungsaufgabe zentral gestellt.** Sie bezieht sich inhaltlich auf Texte zu einem übergreifenden, für die Prüflinge alltagsrelevanten Thema.

## 3 Regelungen für das Profilfach; einzureichende Unterlagen

Die Vorgaben der Fachanforderungen von 2009 zu den Aufgabenvorschlägen (Punkt 2.3) und zu den einzureichenden Unterlagen (Punkt 2.4) gelten unverändert.

Bei der Auswahl der Textvorlage wird angesichts der verkürzten Bearbeitungszeit eine Wortzahl am unteren Rand empfohlen (zulässige Textlänge: 650 - 800 Wörter).

## 4 Hinweise zum Prüfungsablauf

Die Gesamtzeit der schriftlichen Abiturprüfung umfasst 315 Minuten einschließlich einer 15-minütigen Lese- und Auswahlzeit.

Der Prüfling erhält gleichzeitig zwei Aufgabenvorschläge zum Leseverstehen / Schreiben zur Auswahl sowie eine Sprachmittlungsaufgabe ohne Auswahlmöglichkeit.

Für die Bearbeitung des ausgewählten Aufgabenvorschlags zum Leseverstehen / Schreiben sind 240 Minuten anzusetzen, für die Bearbeitung der Sprachmittlungsaufgabe 60 Minuten. Der Prüfling teilt sich die Zeit selbstständig ein; die Reihenfolge der Bearbeitung ist freigestellt.

Die gesamten Materialien werden am Ende der Prüfung eingesammelt.

## 5 Hilfsmittel

Siehe Anlage ‚Hilfsmittel für das Abitur 2017‘.

## 6 Themenkorridore Französisch 2017

Es empfiehlt sich, einen thematischen Schwerpunkt in einem Halbjahr des ersten Jahres der Qualifikationsphase und den anderen thematischen Schwerpunkt im ersten Halbjahr des zweiten Jahres der Qualifikationsphase zu behandeln; die Reihenfolge ist nicht festgelegt.

Die Korridor Themen können jeweils in ca. 8-10 Wochen behandelt werden. Sie werden als thematische Schwerpunkte im Rahmen von verschiedenen Unterrichtseinheiten zu einem Semesterthema erweitert bzw. kombiniert und können damit unterschiedlichen Themenbereichen zugeordnet werden. Die Vorgabe von thematischen Schwerpunkten entbindet die Lehrkraft nicht von der Verpflichtung, insbesondere auch für die verbleibenden Kurshalbjahre eigenständige Kursthemen zu formulieren, die die zu behandelnden Themenbereiche berücksichtigen.

Zu beiden Themenkorridoren sind Hinweise und Erläuterungen im Fächerportal des IQSH (IQSH-Homepage > Fach Französisch > Menüpunkt „Zentralabitur“) hinterlegt.

### **6.1 *Réalité et fiction : Molière et son „Avare“***

Das Zentralabiturthema nimmt Molière als einen für seine Epoche exemplarischen Autor sowie eines seiner bekanntesten Werke, die Komödie *L'Avare*, in den Fokus.

Der Unterricht soll dabei folgende Aspekte berücksichtigen:

- Orientierungswissen zur Epoche sowie zur Biographie des Autors;
- die Komödie *L'Avare* als Ganzschrift mit dem Textverständnis im Vordergrund;
- anhand des *Avare* exemplarisch die vier Formen des Komischen (*comique de mots, de gestes, de caractère, de situation*);
- Reflexion des anhaltenden Interesses an Person und Werk Molières.

### **6.2 *Le Québec***

Das Zentralabiturthema nimmt eine frankophone Region, die kanadische Provinz Québec, in den Fokus.

Der Unterricht soll folgende Aspekte berücksichtigen:

- geschichtlich, kulturell und geografisch Relevantes in Grundzügen;
- das Französisch der Quebecer;
- das Selbstverständnis der Quebecer in der multikulturellen Gesellschaft Kanadas – auch mit seinen politischen Konsequenzen.

Als Materialbasis sind unter anderem die folgenden Angebote zu empfehlen:

- **Ulrike C. Lange:** *Le Québec*. Stuttgart (Klett) 2011. ISBN 978-3-12-597091-5
- **Helga Bories-Sawala:** *Découvrir le Québec. Une Amérique qui parle français*. EinFach Französisch Textausgabe. Paderborn (Schöningh) 2010. ISBN 978-3-14-046270-9. [Dazu: EinFach Französisch. *Découvrir le Québec. Une Amérique qui parle français*. – DVD. ISBN: 978-3-14-062433-6]
- **Helga Bories-Sawala:** *Découvrir le Québec. Une Amérique qui parle français*. EinFach Französisch. Unterrichtsmodell. Paderborn (Schöningh) 2011. ISBN 978-3-14-046271-6 /

## **7 Hinweise zur Bewertung der Prüfungsleistungen**

### **7.1 Bewertung des Prüfungsteils Leseverstehen / Schreiben**

Die Bewertung der „Textaufgabe“ richtet sich nach den Fachanforderungen von 2009 (siehe Punkt 2.5).

Bewertet werden die sprachliche und die inhaltliche Leistung im Verhältnis 60%:40%.

Die Bewertung im Bereich Inhalt erfolgt für jede Teilaufgabe anhand der entsprechenden Angaben im Erwartungshorizont. Gemäß der vorgegebenen Gewichtung wird aus diesen Teilnoten die Gesamtnote für den Bereich Inhalt berechnet.

Die Bewertung im Bereich Sprache erfolgt aufgabenübergreifend auf Basis des Bewertungsbogens Schreiben (siehe Anlage ‚Bewertungsbogen Schreiben‘); hier wird eine Gesamtnote erteilt.

Eine ungenügende sprachliche oder inhaltliche Leistung schließt eine Note von mehr als drei Punkten aus.

## 7.2 Bewertung des Prüfungsteils Sprachmittlung

Bewertet werden die inhaltlich-strukturelle, die interaktionale und interkulturelle sowie die sprachliche Bewältigung.

Die Bewertung erfolgt holistisch auf Basis des Bewertungsbogens Sprachmittlung (siehe Anlage ‚Bewertungsbogen Sprachmittlung‘) und anhand des vorgegebenen Erwartungshorizontes.

## 7.3 Hinweise zur Ermittlung der Gesamtnote

Für die einzelnen Prüfungsteile (Schreiben und Sprachmittlung) wird jeweils eine eigene Note ausgewiesen (Note und Punktzahl). Die Bildung der Gesamtnote aus den Noten der einzelnen Prüfungsteile des Schriftlichen Abiturs erfolgt mit der folgenden Gewichtung:

Die Teilnote des Prüfungsteils Leseverstehen / Schreiben geht mit 80%, die Teilnote des Prüfungsteils Sprachmittlung mit 20% in die Gesamtnote ein.

Für die rechnerische Ermittlung der **Gesamtnote** ist das vom Ministerium bereitgestellte Berechnungsformular zu verwenden. Für jeden Prüfling wird ein eigener Bogen geführt. **Die enthaltenen Vorgaben zum Runden sind strikt zu beachten.**

## II Die mündliche Abiturprüfung

Für die mündliche Abiturprüfung gelten weiterhin die Regelungen der Fachanforderungen Französisch Sekundarstufe II aus dem Jahr 2009 (Kapitel 3).

## III Anhang

nachfolgend:

### 1. Liste der zu erwartenden Arbeitsaufträge (Operatoren)

(gemäß EPA Französisch i.d.F. vom 5.2.2004, S. 113ff.)

in gesonderter Datei:

### 2. Bewertungsbogen Schreiben

### 3. Bewertungsbogen Sprachmittlung (wird aktuell überarbeitet)

### 4. Berechnungsformular zur Ermittlung der Gesamtnote (wird zeitnah zur Verfügung gestellt)

### 5. Hilfsmittel im Abitur 2017

<b>Operatoren</b>	<b>Definitionen</b>	<b>Beispiele</b>
<b>analyser</b> <b>II</b>	relever et expliquer certains aspects particuliers du texte tout en tenant compte du message du texte entier	Analysez l'attitude du personnage envers ses supérieurs.
<b>caractériser</b> <b>II</b>	décrire les traits caractéristiques d'un personnage, d'un objet, d'une stratégie en ayant recours à un schéma convenu	Caractériser le personnage principal.
<b>commenter</b> <b>III</b>	exprimer son propre point de vue en ce qui concerne une citation, un problème, un comportement en avançant des arguments logiques, en se basant sur le texte, ses connaissances en la matière et ses propres expériences	Commentez le jugement de l'auteur en ce qui concerne le tourisme et justifiez votre opinion.
<b>comparer</b> <b>II - III</b>	montrer les points communs et les différences entre deux personnages, objets, points de vue etc. d'après certains critères donnés	Comparez les deux personnages quant à leur attitude envers la guerre.
<b>décrire</b> <b>I</b>	énumérer des aspects déterminés quant à un personnage, une situation, un problème dans le texte en les mettant dans un certain ordre	Décrivez les rapports familiaux tels qu'ils sont présentés dans le texte.
<b>dégager</b> <b>II</b>	faire ressortir, mettre en évidence certains éléments ou structures du texte	Dégagez les étapes de la réflexion de Mersault le jour de son exécution.
<b>discuter</b> <b>III</b>	étudier un point de vue, une attitude, une solution de plus près en pesant le pour et le contre	Discutez la situation d'une mère au foyer en vous basant sur le texte.
<b>étudier (de façon détaillée)</b> <b>II</b>	relever et expliquer tous les détails importants concernant un problème, un aspect donné	Etudiez de façon détaillée les causes de l'exode rural telles qu'elles sont présentées dans le texte.
<b>examiner (de plus près)</b> <b>II</b>	considérer avec attention, à fond un problème, une situation, un comportement	Examinez de plus près l'évolution psychologique du personnage principal dans cet extrait.
<b>expliquer</b> <b>II</b>	faire comprendre nettement, rendre clair un problème, une situation en mettant en évidence le contexte, l'arrière-fond, le pourquoi	Expliquez pourquoi le personnage se comporte ainsi.
<b>exposer brièvement</b> <b>I</b>	se borner à l'essentiel en ce qui concerne le sujet ou certains aspects du texte, sans en rendre ni toutes les idées principales ni trop de détails	Exposez brièvement le problème dont il est question dans le texte.
<b>faire le portrait de qn</b> <b>II</b>	Voir: caractériser	Faites le portrait du personnage principal.

<b>indiquer</b> I	Voir: exposer brièvement le problème dont il est question dans le texte	Indiquez le sujet du texte.
<b>juger</b> III	exprimer son opinion personnelle quant à une attitude, un comportement, un point de vue en se référant à des critères et des valeurs reconnues	Jugez le comportement de la fille.
<b>justifier</b> III	donner les raisons pour lesquelles on défend une certaine opinion	Partagez-vous l'opinion de l'auteur? Justifiez votre réponse.
<b>peser le pour et le contre</b> III	montrer les avantages et les inconvénients d'un point de vue, d'une attitude et en tirer une conclusion  voir: discuter	Pesez le pour et le contre d'un divorce dans le cas des personnages.
<b>préciser</b> II	montrer, expliquer de façon exacte et détaillée	Précisez en quoi consiste la signification du terme «regretter» dans ce contexte.
<b>présenter</b> I	montrer une situation, un comportement	Présentez la situation de la femme en Afrique selon le texte.
<b>résumer</b> I	rendre les idées principales du texte	Résumez le texte.